

# INHALT

## TEIL I

### Das radikale Böse Kants

#### *Erstes Kapitel: Prolegomena*

I.	Ein Schreiben und ein Antwortschreiben	13
II.	Religionsphilosophie im Gängelwagen praktischer Vernunft	21
III.	Ein ungedeckter Wechselbegriff	28

#### *Zweites Kapitel: Autonomiephilosophie und die Möglichkeit des Bösen*

I.	Paradoxon der Methode	33
II.	Die Unzuverlässigkeit der Erfahrung des Bösen	38
III.	Die Rolle der Maximen	43
IV.	Spontaneität der Freiheit zum Bösen	50
V.	Exkurs: Freiheit zum Bösen und Zweiweltenlehre	56
VI.	Gesinnungsrigorismus	65

#### *Drittes Kapitel: Die Wirklichkeit des Bösen*

I.	Eine untilgbare Anlage zum Guten	74
II.	Der Hang zum Bösen	78
III.	Allgemeinheit oder Zufälligkeit des radikalen Bösen?	83
IV.	Exkurs: peccatum originale vs. peccatum originarium	88
V.	Zwischen Sinnlichkeit und boshafter Vernunft	101
VI.	Der faule Fleck unserer Gattung	107
VII.	Revolution in der Gesinnung – Wahl der Existenz	112

#### *Viertes Kapitel: Das Ende kosmologischer Übelerklärung*

I.	Loses Blatt	120
II.	malum privatio boni	123
III.	Bayle gegen Leibniz	128
IV.	Mutmaßungen über den Anfang der Menschengeschichte	132
V.	Wider Rousseau	138
VI.	Das Mißlingen der Theodizee	147

## TEIL II

### Die Wirkungsgeschichte des radikalen Bösen

#### *Fünftes Kapitel: Baader. Lucifer oder die Notwendigkeit einer Theorie des mundan Bösen*

I.	Baaders früheste Kant-Kritik	161
II.	Ueber die Begründung der Ethik durch die Physik	167

III.	Alte und neue Theorien des Bösen. Die Spekulation als Pflicht	173
IV.	Der doppelte Sündenfall Lucifers und Adams	180
V.	Autonomie und Anomie, Angst und Verzweiflung, Böses und Nichts	184
<i>Sechstes Kapitel: Schelling. Die Metaphysik des Bösen</i>		195
I.	Böses und Sündenfall im Werk Schellings	197
II.	Einleitung: Pantheismus und Freiheit – ein Theodizeeproblem	204
III.	Die Erhebung des Eigenwillens als Vermögen des Bösen	209
IV.	Vom Sündenfall als Mythos zu einer radikalisierten Theorie des metaphysisch Bösen	211
V.	Die allgemeine Wirklichkeit des Bösen	220
VI.	Die individuelle Wirklichkeit des Bösen. Kants radikales Böses und Schellings transzendente Tat	223
VII.	Die Unwirklichkeit der transzendentalen Tat	228
VIII.	Weder Selbstbesserung noch moralischer Fortschritt	232
IX.	Coda: Theodizee	236
X.	Geschichtlichkeit und Absolutheit des Bösen?	241
<i>Beilage: Hegel. Negativität und Versöhnung</i>		
I.	Das Negative Gottes und der Welt	247
II.	Vorstellung, Begriff und Wirklichkeit des subjektiv Bösen	251
III.	Entelechie des Weltgeistes	258
<i>Siebentes Kapitel: Kierkegaard. Böses oder Sünde</i>		
I.	Salto mortale	269
II.	Entweder / Oder	273
III.	Furcht und Zittern	282
IV.	Der Begriff Angst	288
V.	Die Krankheit zum Tode, Verzweiflung	305
<i>Achtes Kapitel: Nietzsche. Diesseits der Artisten-Metaphysik</i>		315
<i>Abschließende, vorlings erinnernde Nachschrift:</i>		
Auf der Suche nach einer modernen Theorie des Bösen		323
<i>Anhang: Rezeptionsgeschichte und Literatur zu Kants radikalem Bösen</i>		353
<i>Literaturverzeichnis</i>		365